

Vorsicht Glaubensabfall! - Teil 6

10 Anklagepunkte gegen die moderne Kirche – Teil 1

Übersetzung einer 2-stündigen Predigt vom 22. Oktober 2008, gehalten von Paul Washer bei der Revival-Konferenz in Atlanta, Georgia

<http://www.youtube.com/watch?v=X7wzfvYkCW0>

Einführung

1. Timotheus Kapitel 4, Verse 1-2

Der (Heilige) Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden 2durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind.

Lasst uns beten:

Vater, ich komme zu Dir im Namen Deines Sohnes, Jesus Christus. HERR, Du weißt alle Dinge. Sie liegen vor Dir wie ein offenes Buch. Wer kann sein Herz vor Deiner Präsenz und Deinen Augen verbergen? Die Taten der klügsten Menschen sind vor Dir ausgebreitet. Deine Allwissenheit kennt keine Grenzen – und wenn Deine Gnade nicht wäre, würde ich von allen Menschen am meisten Angst haben. Aber es gibt herrliche Gnade im Überfluss, die auch über die schwächsten Menschen ausgegossen wird.

Vater, ich bete zu Dir und verherrliche Dich. Ich danke Dir für alles, was Du bist und für alles, was Du getan hast. Es gibt keinen in den Himmeln, auf und unter der Erde, der so ist wie Du. Du bist der König und keiner sonst. Du bist der Erlöser, und Du teilst Deinen Ruhm mit keinem anderen.

Vater, Du weißt, was ich heute tue und wie sehr ich Deine Gnade brauche. Wozu sonst stehe ich hier, als aus dem einen Grund, dass Du den Schwächsten unter den Menschen und den Unwürdigsten unter den Brüdern hierher beordert hast? Oftmals ist es so, dass Deine Gnade umso größer wirkt, je unwürdiger der Lehrer ist. Und das ist bei mir immer der Fall. Deshalb bete ich jetzt zu Dir und preise Dich.

Vater, hilf uns heute. Sprich mit Deiner Redegewandtheit zu den Winden und mit brilliantem Intellekt zur Hölle. Vater, lass die Wahrheit hervortreten. Führe mich, dass der Zustand in Eurer Kirche immer besser wird. Ich bete um Gnade, Gnade und nochmals Gnade für mich und die Zuhörer. Hilf uns, o Gott, und uns wird geholfen werden, so dass wir uns dieser Hilfe in Jesu Namen rühmen dürfen. Amen.

Es ist ein großes, erstaunliches Privileg für mich, heute hier zu sein und zu Euch über Erweckung, Erneuerung und über das Wirken Gottes an Seinem Volk und an den Menschen zu sprechen. Aber heute möchte ich über eine Anklage sprechen – es ist eine Anklage, die auch eine Hoffnung in sich birgt.

Als ich betete, was ich Euch predigen soll, kam ich zu folgendem großartigen Schluss, wobei mir aber gleichzeitig eine große Last auf die Schultern gelegt wurde: **Wir brauchen Erweckung.** Wir können nicht einfach erwarten, dass der Heilige Geist herabkommt und all das Chaos beseitigt, das wir

angerichtet haben. Die Bibel gibt uns eine klare Richtung vor und sagt uns, was Gott durch Jesus Christus bewirkt hat, was Er von uns erwartet, wie wir leben sollen und wie Seine Gemeinde sein soll. Und es bringt dem Menschen wenig Gutes, nach außerbiblischen Manifestationen zu schreien, wenn dem biblischen Prinzip überall um uns her Gewalt angetan wird.

Ich möchte, dass Ihr Folgendes wissen sollt: Es bringt dem Teufel und bösen Menschen wenig, wenn er gegen einen Mann vorgeht, der wegen Erweckung betet, ohne dass dieser gleichzeitig an einer **Reformation** arbeitet. Uns wurde die Wahrheit gegeben, und wir können nicht einfach etwas tun, was uns richtig erscheint und erwarten, dass der Heilige Geist herabkommt und unser Werk segnet.

Wenn wir einen Blick ins Alte Testament werfen, sehen wir, dass Moses sehr detaillierte Instruktionen von Gott erhalten hat, wie er die Stiftshütte bauen sollte. Geschah dies um Moses willen oder um der Kirche willen? Was uns dort erklärt wird, ist, dass Gott in Seinem Willen sehr spezifisch ist. Wir dürfen uns nicht anmaßen, auch nur das kleinste Detail dabei zu ignorieren.

Ich weiß, dass ich ein schwacher Mensch bin, der von Versuchungen hin- und hergerissen wird. Aber dennoch erhebe ich Anklage. Ich kann sie nicht **meine** Anklage nennen; denn wer bin ich schon, dass ich jemand anderen anklagen könnte? Und ich wage es auch nicht, sie als Gottes Anklage zu bezeichnen; denn wie ich könnte ich mir anmaßen, mich über Seinen Namen hinwegzusetzen? Doch ich möchte Folgendes sagen: Wenn ich mich in der Kirche umsehe und sie mit der Urgemeinde der Bibel vergleiche, erkenne ich, dass sich da gewisse Dinge ändern **müssen**.

Ich bin kein Martin Luther. Hier handelt es sich nicht um 95 Thesen, die an

die Tür der Wittenberger Kirche genagelt werden, sondern um eine Sache, die mein Herz schwer belastet und die ich mitteilen muss. **Ich muss sie Euch einfach mitteilen!** Was ich jetzt sage, wird einige von Euch ärgern. Aber lasst mich Euch warnen. Es kann durchaus sein, dass Ihr mich für arrogant haltet und dass Euch mein Vortrag nicht gefällt. Ich bin sehr oft arrogant gewesen und habe auch viele Male die Wahrheit auf falschem Weg verkündet. Aber nehmt das bitte nicht als Entschuldigung für Euch. Die Frage ist: Ist das, was ich behaupte **wahr**, auch wenn es von einem mit Fehlern behafteten Boten verkündet wird oder nicht?

Andere werden sich darüber freuen, was Ihr gleich hören werdet und werden dazu „Amen“ sagen und werden begeistert ihre Arme in die Luft heben. Aber bitte tut das nicht, weil **jeder von uns** ein gewisses Maß an Schuld an dieser Sache trägt. Und wenn Ihr einen gewissen Grad an Spiritualität erlangt habt, will ich das zitieren, was ein Bruder von mir geschrieben hat:

1.Korinther Kapitel 4, Vers 7

Denn wer gibt dir den Vorzug? Und was besitzt du, das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber empfangen hast, was rühmst du dich, als ob du es nicht empfangen hättest?

Ist es nicht besser, Gott voller Demut anzubeten?

Wenn junge Priester unter Euch sind, möchte ich nicht, dass sie durch diese Wahrheiten in Panik geraten und ohne **Liebe** zurück in ihre Kirchen losstürmen. Denkt daran, dass Ihr Euch erst Eure Knie wund scheuern müsst, bevor eine Reformation beginnt. Und wenn ältere Pastoren unter Euch sind, die dem HERRN viele Jahre lang dienen, bitte ich Euch, nicht arrogant zu sein. Ein alter, verrückt gewordener König kann von dem schwächsten

seiner Diener etwas lernen.

Um was ich Euch bitte, ist Folgendes: Habt den Mut, das alles zu ändern, selbst wenn es der letzte Tag Eures Lebens sein sollte. Zumindest könnt Ihr dann in die Herrlichkeit gehen und wissen, dass Ihr eine biblische Reformation in Gang zu setzen versucht habt.

Den Älteren möchte ich dies als Warnung sagen: Bitte hört mir genau zu! Ich kenne die Ermahnung von Paulus in

1. Timotheus Kapitel 5, Verse 1-2

Einen älteren Mann fahre nicht hart an, sondern ermahne ihn wie einen Vater, jüngere wie Brüder, 2ältere Frauen wie Mütter, jüngere wie Schwestern, in aller Keuschheit.

Und ich ermahne Euch auf dieselbe Art und Weise.

In diesem Land gibt es eine große Erweckung! Und nicht nur in diesem Land, sondern auch in Europa, in Südamerika und an vielen anderen Orten. Ich sehe viele junge Menschen zu dem Felsen zurückkehren, aus dem wir geschnitten sind. Sie lesen Spurgeon und Whitefield; sie hören sich immer noch Predigten von Ravenhill, Martyn Lloyd-Jones, Tozer und Wesley an, und es gibt eine große, **unglaubliche Bewegung!** Weil bekannte Medien und „Christianity Today“ einfach nicht merken, was vor sich geht, möchte ich Euch sagen, dass ich mir vor 15 Jahren niemals hätte träumen lassen, dass wir solch eine Erweckung sehen würden – nicht durch meinen Dienst, sondern durch das, was Gott **ohne** unsere Missionierung bewirkt.

Ob es in Holland ist, wo Tausende junge Männer sagen: „Die Dinge müssen

sich ändern“ und sie die ganze Nacht für die Kraft Gottes und für Seine Wahrheit beten oder in Südamerika, wo man erkennt, dass sie, was die Evangelisation anbelangt, so immens durch Psychologie und alle Arten von oberflächlichen Techniken, die aus Amerika kommen, beeinflusst werden, dass sie darüber weinen und daran zerbrechen und in ihre Kirchen zurückkehren, um diese zu evangelisieren. Ich bin bis zwei und drei Uhr morgens wach geblieben und habe mit jungen Afro-Amerikanern über Theologie diskutiert, die Gott dazu berufen hat, mehr zu predigen als es jemals zuvor vorstellbar war. **Es gibt ein Erwachen!**

Ich sage Euch dies mit Nachdruck: Die meisten Menschen, die älter als 40 Jahre alt sind, haben keine Ahnung von diesem Erwachen. Viele junge Männer kehren zu den großartigen Lehrern der früheren Jahrhunderte zurück, zu den alten Evangelisierungsmethoden und zu den Wahrheiten, die wieder und wieder zu Erweckungszeiten in der Welt geführt haben. Die meisten dieser Männer sind sehr jung, und sie gehen zu ihren Leitern und sagen: „Schaut mal, was wir entdeckt haben! Seht doch mal, was damals in Wales und in Afrika passiert ist! Schaut Euch mal diese Lehre an, wie höchst erstaunlich sie ist!“ Die meisten Ältesten werden sich entweder abwenden oder sagen: „Das ist auch nichts anderes als das, was ich seit 25 Jahren predige.“ Aber in Wahrheit ist es etwas völlig anderes als das, was sie in den letzten 25 Jahren verkündet haben. Von daher ist es sehr, sehr wichtig zu verstehen, dass Gott gerade ein großes Werk tut. Und

Philipper Kapitel 1, Vers 6

weil ich davon überzeugt bin, dass der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi.

Viele Menschen haben die Vorstellung, dass sie für eine Erweckung beten

müssen. Andere sagen: „Die Erweckung kommt, egal ob man betet oder nicht.“ Ich gehöre nicht zu irgendeinem von diesen beiden Lagern, weil ich Folgendes weiß: Wenn ich Männer, Frauen und Jugendliche auf der ganzen Welt für eine Erweckung beten sehe, ist mir klar, dass das bereits die ersten Früchte der Erweckung sind! Und ich zähle darauf, dass Er, der diese ersten Früchte gibt, es auch zu einer reichen Ernte kommen lassen wird!

Und jetzt kommen wir zu den 10 Anklagepunkten, zu den Dingen, von denen ich glaube, dass sie in der modernen Kirche geändert werden müssen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)